

B 6n-Diskussion mit Zündstoff

Drei Anträge in der Bürgerschaft

Bremen. Eine Diskussion mit Zündstoff ist bei diesen Themen vorprogrammiert: Die beiden Varianten der Trassenführung der geplanten Bundesstraße 6n (B 6n) sowie der Ausbau der Autobahn 1 (wir berichteten) stehen gleich drei Mal auf der Tagesordnung der Bremischen Bürgerschaft. Die Fraktionen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke haben dazu jeweils einen Antrag gestellt – alle mit anderen Forderungen. Geplant ist, am Mittwochnachmittag, kurz nach 16 Uhr, im Landtag über die Priorität der Großprojekte im Bundesverkehrswegeplan zu diskutieren. Eventuell verschiebt sich die Debatte aber auf Donnerstag.

Während die Grünen in einem Dringlichkeitsantrag fordern, dass der Ausbau der A 1 in den vordringlichen Bedarf des Verkehrswegeplanes gehört, wollen die Christdemokraten, dass es „keine Denkverbote bei der Planung der B 6n“ gibt. Die Abgeordneten der Linken wollen unterdessen, dass die Trassenführung der B 6n nur in der Variante Untertunnelung des Flughafens geplant und gebaut wird und nicht als Umfahrung.

Der Bau der B 6n, die von der A 281 zur A 1 nach Brinkum führt, ist vom Verkehrsministerium höher bewertet worden, als der achtspurige Ausbau der A 1 vom Bremer Kreuz bis nach Brinkum. Die Grünen und die Linke weisen in ihren Anträgen darauf hin, dass es aber Absprachen und Beschlüsse gab, diese Prioritäten zu tauschen.
